



Mehr als 100 Päckchen sind an der Hochschule zusammengekommen. Mit dem Weihnachtspäckchenkonvoi machen sie sich nun auf den Weg nach Osteuropa, um Kindern dort eine Freude zu machen.

FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN

Hochschule bringt Weihnachtsfreude

Organisation „Team Hochschulkultur“ – Mehr als 100 Pakete unterwegs zu armen Kindern

SIGMARINGEN (sz) - Mehr als 100 Weihnachtspäckchen und -pakete für bedürftige Kinder in Osteuropa haben Studenten und Beschäftigte der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gepackt, teilt die Hochschule mit. Spielzeug, Süßigkeiten, Kleidung und mehr sollen Kindern und Jugendlichen in Bulgarien, Moldawien, Rumänien und in der Ukraine eine Freude machen – für viele von ihnen wird es wohl das einzige Geschenk sein, das sie zu Weihnachten bekommen.

Der Weihnachtspäckchenkonvoi hat seit Jahren viele Unterstützer – am Campus Sigmaringen wurden

die Päckchen vom hiesigen Serviceclub Round Table abgeholt. Das neue „Team Hochschulkultur“, zu dem die Professoren Jonas Rossmann und Christian Kaiser sowie die Mitarbeitenden Nicole Frickinger, Melitta Miltenberger und Michael Malina gehören, hatte die Aktion dieses Jahr erstmalig an der Hochschule organisiert und die

Pakete an verschiedenen Terminen entgegengenommen. „Wir stehen als Hochschule in der Mitte der Gesellschaft, und unser Auftrag ist die Vorbereitung junger Menschen auf ihre berufliche Zukunft“, wird Jonas Rossmann in der Pressemitteilung zitiert.

„Dabei sollten soziales Engagement und ein gutes Miteinander nicht zu

„Es ist eine Antwort der Hochschule auf die Leere, die Corona hinterlassen hat.“

Michael Malina, Referent für Studienorientierung und Nachqualifizierung

kurz kommen.“ Die Initiative zum Weihnachtspäckchenkonvoi sei ein voller Erfolg gewesen „und hat gezeigt, wie soziales Engagement an unserer Hochschule gelebt wird“.

Das „Team Hochschulkultur“ wurde durch das Rektorat ins Leben gerufen. „Es ist eine Antwort der Hochschule auf die Leere, die Corona hinterlassen hat“, so Michael Malina, Referent für Studienorientierung und Nachqualifizierung, in der Pressemitteilung. „Lange Zeit konnte kein Studierendenleben stattfinden, und nun wollen wir das Wir-Gefühl vor Ort mit verschiedenen Aktionen und Angeboten wieder aktiv fördern.“

Studenten erhalten Einblicke in SRH-Klinikneubau

Führung ermöglicht Verbindung von Theorie zu Praxis

SIGMARINGEN (sz) - Erdbebensicherheit und ein Weiterlaufen des Betriebs auch in Krisenlagen: Welch hohen Anforderungen ein Krankenhausneubau heute genügen muss, davon konnten sich laut Pressemitteilung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen etwa 30 Studenten vor Kurzem bei einer Exkursion zum Neubau der SRH-Kliniken ein Bild machen. Rainer Friedmann, Leiter des Ressorts Infrastruktur und Bau, ließ die Nachwuchswirtschaftsingenieure aus dem Studiengang Smart Building Engineering and Management tief hinter die Kulissen blicken. Die Führung

„Das war ein wirklich umfassender Einblick, der für unsere Studenten sehr wertvoll ist.“

Markus Lehmann, Studiendekan und Exkursionsleiter

begann auf dem Dach des fünfstöckigen Gebäudes, wo die Studenten viele Fragen zu den Solaranlagen stellten, die aufgrund der Höhe enormen Windverhältnissen standhalten müssen. Weiter ging es auf dem Lichthof, der sich nach unten in die Pflegegeschosse der vierten und fünften Etage erstreckt.

Dass dieser nicht noch tiefer reicht, liegt an der zentralen Lüftungsanlage im dritten Obergeschoss: Um Platz für die sonst sehr raumintensiven Lüftungskanäle einzusparen, wurde diese in der Mitte der Verwaltungsetage positioniert,

um kurze Wege für die Lüftungskanäle in den darunterliegenden OPs zu schaffen, erklärte Friedmann. Diese Bauweise ist einmalig, da Lüftungsanlagen normalerweise ganz unten in Gebäuden mit separaten Zugängen installiert werden.

Nachdem die Stationen und Patientenzimmer im vierten und fünften Obergeschoss besichtigt waren, konnten sich die Studenten selbst ein Bild von der Lüftungszentrale machen. Hier gab Klaus Junker vom Ingenieurbüro Potthoff wertvolle technische Einblicke. Anschließend ging es weiter ins zweite Obergeschoss mit sieben

OPs und Sterilgutflur, die zentrale Notaufnahme im ersten Obergeschoss sowie die Information im Erdgeschoss. Den Abschluss bildete die Besichtigung der Technikzentrale, bei der Siegfried Schwarz vom Ingenieurbüro für Elektrotechnik Schwarz die Sicher- und Notstromversorgung im Neubau erklärte.

„Das war ein wirklich umfassender Einblick, der für unsere Studenten sehr wertvoll ist“, sagt Studiendekan und Exkursionsleiter Prof. Dr. Markus Lehmann. „Solche Exkursionen schlagen die Brücke von der Theorie in die Praxis.“

„Solche Exkursionen schlagen die Brücke von der Theorie in die Praxis.“

Markus Lehmann, Studiendekan und Exkursionsleiter



Um die 30 Studenten blicken bei einer Exkursion hinter die Kulissen des SRH-Klinikneubaus in Sigmaringen.

FOTO: SRH/MICHAELA ZEEB

Joao Gabriel Cury erhält Preis für Leistungen

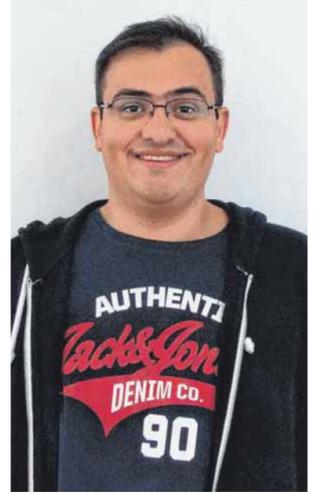
Brasilianer studiert Systems Engineering in Sigmaringen

SIGMARINGEN (sz) - Der Brasilianer Joao Gabriel Cury ist von Rektorin Dr. Ingeborg Mühlendorfer an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) für hervorragende Leistungen internationaler Studenten ausgezeichnet worden. Darüber informiert die Hochschule in einer Pressemitteilung.

Der Preis wird einmal pro Jahr verliehen und ist mit 1000 Euro dotiert.

Joao Gabriel Cury studiert seit September 2021 im Masterstudiengang Systems Engineering an der Hochschule. Erste Erfahrungen in Deutschland machte er bereits während seines Bachelorstudiums in Brasilien, als er über das brasilianische Stipendienprogramm „Wissenschaft ohne Grenzen“ für ein Jahr an der Hochschule Reutlingen studierte.

Nach Abschluss seines Bachelorstudiums und ersten Erfahrungen in der Industrie entschloss er sich, seine Kenntnisse durch ein Masterstudium an der Hochschule Albstadt-



Joao Gabriel Cury

FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN

Sigmaringen auszubauen. Aktuell schreibt er seine Abschlussarbeit bei einem Unternehmen in Reutlingen.

Kurz berichtet

Einblicke in Forschung rund um E-Mobilität

SIGMARINGEN (sz) - Die Reihe „Hochschule im Gespräch“ an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen endet diesen Herbst am Dienstag, 29. November, mit dem Thema „E-Mobilität – smart gemacht“.

Referentin ist Prof. Dr. Jessica Rövekamp von der Fakultät Business Science and Management.

Die Vortragsreihe thematisiert in diesem Semester Frauen in

Forschung und Lehre und wird in

Kooperation mit der Gleichstellung durchgeführt. Es referieren ausschließlich Professorinnen und geben Einblicke in ihre anwendungs- und verbrauchernahen Forschungsgebiete.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.15 Uhr. Sie findet am Campus Sigmaringen in Hörsaal 620 im Hauptgebäude statt. Der Eintritt zum Vortrag „E-Mobilität – smart gemacht“ ist frei.



Virtual Reality können die Schüler an der Hochschule kennenlernen.

FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN/ELENA SCHWAN-ISING

Schüler bekommen Einblick in Studentenalltag

Studieninformationstag der Hochschule lockt viele Interessenten an

SIGMARINGEN (sz) - Die Resonanz auf den Studieninformationstag an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen hat die Erwartungen der Organisatoren in diesem Jahr übertroffen: Um die 150 Schülerinnen und Schüler informierten sich an beiden Standorten über Studiengänge, Zugangsvoraussetzungen, Orientierungsangebote und vieles mehr. Das teilt die Hochschule mit.

Einige von ihnen hatten sogar extra die Anfahrt aus Pforzheim oder Stuttgart auf sich genommen, um sich beispielsweise über stark spezialisierte Studienfächer schlau zu machen, die es so nur an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gibt.

Erstmals gab es auch ein gemeinsames Rahmenprogramm aller Fakultäten, das via Livestream übertragen wurde – so musste sich niemand

für einen Standort entscheiden und bekam trotzdem alle Informationen. Die Schülerinnen und Schüler – einige waren auch mit ihren Eltern auf dem Campus unterwegs – besichtigten Labore und Schnuppervorlesungen, besuchten Invovorträge und stellten im direkten Austausch viele Fragen.

Besonders begehrte Ansprechpersonen waren Studenten, die aus erster Hand wertvolle Einblicke in den Studienalltag geben konnten und damit sehr zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, heißt es in der Pressemitteilung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.

Der Studieninformationstag findet landesweit jedes Jahr am Buß- und Betttag statt.